

## Anlage 1



## Leitfaden für Beratungsgespräche mit Schülern/innen

Name \_\_\_\_\_ Alter \_\_\_\_\_ Klasse \_\_\_\_\_

Herkunftsschule \_\_\_\_\_ Gespräch am \_\_\_\_\_

RG

TFO

### **A: Analyse der persönlichen Situation des Schülers/der Schülerin**

#### **I. Befindlichkeit**

- Wie fühlst du dich in der Schule?
- Fühlst du dich in der Klasse und von den Lehrpersonen akzeptiert?
- Gibt es Situationen, die dich belasten?

---

---

---

---

#### **II. Erhebung der schulischen Situation: Lernstand / Leistung**

- Wie sind deine Ergebnisse zurzeit?
- Hast du negative Noten?
- In welchen Fächern hast du Erfolg?
- Warum kommt es deiner Ansicht nach zu unterschiedlichen Ergebnissen?

---

---

---

---

#### **III. Persönliches Lernverhalten**

- a. Wie gut lernst du im Unterricht?
- b. Wie viele Stunden lernst du in der Woche zu Hause?

- c. Wie organisierst du dein persönliches Studium?  
(Lernplan/Zeiteinteilung/Heftführung...)
- d. Welche Lernmethoden verwendest du?
- e. Nützt du Hilfsangebote?

---

---

---

---

#### **IV. Einstellung zur Schule**

- Welche Wichtigkeit gibst du der Schule in deinem Leben?
- Wie siehst du dich als Schüler: fleißig/interessiert - oberflächlich/faul...?
- Wie stark ist deine Motivation bzw. wovon hängt sie ab?

---

---

---

---

#### **B: Problemlösung**

- Was möchtest du in Zukunft anders machen bzw. verbessern?
- Wie kannst du dies erreichen?
- Wer kann dir dabei helfen?

---

---

---

---

#### **C: Zielvereinbarungen**

---

---

---

---

#### **D: Anmerkungen**

---

---

---

Unterschrift Schüler/in

Unterschrift Lehrperson

**Anlage 2:**

**RG@TFO Gesprächsleitfaden für das Abschlussgespräch**

Name \_\_\_\_\_ Klasse \_\_\_\_\_

Gespräch am \_\_\_\_\_

RG

TFO

1. Was war in diesem Schuljahr für dich gut, was lief weniger gut?

---

---

---

---

2. In welchen Fächern hattest du große Schwierigkeiten?

---

---

---

---

3. Wie erklärst du dir diese Schwierigkeiten (persönliche Gründe / außerpersönliche Gründe)?

---

---

---

---

4. Was nimmst du dir für die Sommerferien und das kommende Schuljahr vor?

---

---

---

---

5. Hast du dir schon Gedanken gemacht, was du machen wirst, solltest du das Schuljahr nicht bestehen?

---

---

---

---

5. Bemerkungen und Anregungen für die Schule

---

---

---

---

---

---

---

---

Unterschrift des Schülers/der Schülerin: \_\_\_\_\_

Unterschrift der Lehrperson: \_\_\_\_\_

### Anlage 3:

#### **Krisenintervention: Aufgaben des Krisenstabs**

##### **1. Überblick verschaffen**

- ☐ **Was ist geschehen?** Erfassen der Situation und der Ereignisse
- ☐ **Wer ist beteiligt? betroffen?** Beteiligte Personen erfassen
- ☐ **Was wurde schon unternommen?** Informationen / Interventionen

##### **2. Situationsanalyse**

- ☐ **Was braucht es noch?** Weitere Interventionen / Hilfestellungen / Umsetzung
- ☐ **Wer muss informiert werden?** Lehrerschaft / Schüler / Eltern / Schulpflege / Presse?
- ☐ **Müssen noch weitere Personen zur Hilfe beigezogen werden?**

##### **3. Informationsfluss festlegen**

- ☐ **Wer informiert wen? wann? wie? wo? worüber?**
- ☐ **Informationsfluss im Krisenstab** Ablauf / Erreichbarkeit
- ☐ **Informationsfluss nach innen** Information Lehrerschaft / Schüler/innen / Schulpflege
- ☐ **Information gegen außen** Eltern / Öffentlichkeit / Presse

#### 4. Weiteres Vorgehen und nächstes Zusammenkommen festlegen

☒ **Aufgabenverteilung** Wer macht wann? und wo? mit wem? was?

☒ **Termin** nächstes Zusammenkommen festlegen

#### FALLBEISPIEL FÜR DEN UMGANG MIT AKUTEN KRISENSITUATIONEN:

Plötzlicher Tod eines Elternteils eines Schülers oder einer Schülerin

Die Klassenlehrperson oder ein anderes Mitglied des Klassenrates geht in die Klasse und macht ganz offiziell die entsprechende Mitteilung. Gemeinsam mit der Klasse kann – eventuell nach einer Phase der Betroffenheit und des Schweigens – überlegt werden, was getan werden kann, um den Mitschüler oder die Mitschülerin zu stützen, zum Beispiel gemeinsam eine Beileidskarte schreiben, am Sterbegebet und/oder an der Beerdigung teilnehmen.

- Soweit möglich, gehen auch die Lehrpersonen der Klasse und der Direktor oder die Direktorin zur Beerdigung.
- Wenn der Schüler oder die Schülerin nach der Beerdigung wieder zur Schule kommt, ist es wichtig, so viel »Normalität« wie möglich zu bieten; die Schule ist für ihn oder sie eine bedeutende Ressource.
- Um den Schüler oder die Schülerin emotional nicht allzu sehr zu belasten, ist es sinnvoll, dass nur eine Lehrperson ihn oder sie explizit in der Klasse anspricht: »Es tut uns allen sehr leid, dass dein Vater gestorben ist. Es ist schön, dass du wieder bei uns bist und sowohl wir Lehrpersonen als auch deine Mitschüler sind für dich da« (zwei Sätze, so oder ähnlich, sind genug!). Anschließend soll der Unterricht ganz normal begonnen und fortgesetzt werden.

Anlage 4:

## **AUSSERSCHULISCHE PARTNER**

**Erschütternde Notsituationen** (Unfall, Todesfall, Mord, Suizid, Unweltkatastrophe usw.)

LANDESRETTUNGSVEREIN WEISSES KREUZ

Die NOTFALLSEELSORGE und NOTFALLPSYCHOLOGIE betreut Menschen, die unter starken seelischen Belastungen bzw. unter akutem Schock stehen oder sich in einer Krisensituation befinden und die medizinisch-körperlich nicht versorgungspflichtig sind. Der Einsatz der Notfallseelsorge und Notfallpsychologie wird von den Rettungskräften vor Ort über die Landesnotrufzentrale 112 angefordert.

### **Gewaltandrohung, Gewaltanwendung, Erpressungen, Mobbing**

Pädagogisches Beratungszentrum Meran – Sandplatz 10 - Tel. 0473/252298 oder  
Dienststelle für Unterstützung und Beratung, Tel. 0471 417660 (Sekretariat)  
[www.provinz.bz.it/schulamt](http://www.provinz.bz.it/schulamt)

Carabinieri, Staatspolizei, Rettungsdienst: 112

### **Ansteckende und lebensgefährliche Erkrankungen**

Landesnotrufzentrale 112

Amt für Hygiene und öffentliche Gesundheit, Tel. 0471 418160 (Sekretariat)

Pädagogisches Beratungszentrum Meran – Sandplatz 10 - Tel. 0473/252298 oder  
Dienststelle für Unterstützung und Beratung

Tel. 0471 417660 (Sekretariat) [www.provinz.bz.it/schulamt](http://www.provinz.bz.it/schulamt)

### **Verdacht auf sexuelle Gewalt**

Pädagogische Beratungszentren vor Ort oder Dienststelle für Unterstützung und  
Beratung, Tel. 0471 417660 (Sekretariat) [www.provinz.bz.it/schulamt](http://www.provinz.bz.it/schulamt)

Verein »Il germoglio«, Tel. 0471 323669 (Bozen)

### **Offensichtliche Gewaltanwendung**

Jugendgericht Bozen, Tel. 0471 226111

Psychologische Dienste der Gesundheitsbezirke

Rossinistraße 1, 39012 Meran Tel. 0473 251000

### **Familienberatungsstellen**

Familienberatungsstelle Lilith Plankensteinstraße 20, 39012 MERAN

Tel. 0473 212545

E-Mail: [Lilith@dnet.it](mailto:Lilith@dnet.it)

Familienberatungsstelle des Vereins »Ehe- und Erziehungsberatung Südtirol«

Rennweg 6, 39012 Meran

Tel. 0473 210612

E-Mail: meran@familienberatung.it

Familienberatungsstelle »P. Maximilian Kolbe«

Carduccistraße 7, 39012 Meran

Tel. 0473 233411

E-Mail: consultorio.kolbe.merano@virgilio.it

### **Bezirksgemeinschaften**

Burggrafenamt Sprengel Meran Romstraße 3, 39012 Meran Tel. 0473 496800

Sprengel Lana Gartenstraße 2a, 39011 Lana Tel. 0473 553020

Sprengel Naturns Gustav-Flora-Straße 8, 39025 Naturns Tel. 0473 671820

Sprengel Passeier Passeierstraße 3, 39015 St. Leonhard Tel. 0473 659263

### **Weitere private Anlaufstellen**

Young & Direct Andreas-Hofer-Straße 36, 39100 BOZEN Tel. 0471 060420

Jugendtelefon: 8400 36366 (von Montag bis Freitag von 14.30 bis 19.30 Uhr, nach der ersten Einheit gebührenfrei) E-Mail Beratung: online@young.direct.it

Young+Direct Kummerkasten Postfach 64 39100 Bozen

Freundschaft und Solidarität Vogelweider Straße 22, 39012 Meran Tel. 0473 222571

Forum Prävention Hörtenbergstraße 2/b, 39100 Bozen Tel. 0471 324463

Stand: März 2019

Autor: J. Prantl / F.J. Oberstaller